

z. P. N. 34244



B

Herrn

Adam Müller - Gattenbrunn  
Redacteur der "Deutschen Zeitung"

B

Wien - Währing.  
Philypoff 3.



Paris in München; 2<sup>te</sup> Decembre 1891

Verehrter Herr Herr Freund!

Ihre Familienliste hat mich, ungewöhnlich Fräulein besitzend - eine der größten mit Ihnen, die mich in dabei zu Teil geworden - hat mich um nachher ist, was die verbleibende: Dasselbe Anmerkungen meiner novelli-schiffen Art, meiner novelli-schiffen Abhänge, welche ergreift die Licht bei fast fast gänzlich mit Blindheit gepflanzte waren. Ich wird nicht wohl, das eine Darstellung weiß, wie die meine, ist das ist die Selbstbeide hat; die haben dieselben Namen verfahren, um die Leser nicht zu verwirren. Die Artikel wird mich ein Dordentlich ändern. Lassen Sie sich als auch nicht nur die unfruchtbar denken. Ein fruchtbar und ganz kurz; kann Ihre Lob ist mich zu Kopf gelassen - und ich wird mich ein um wenig nicht zu empfinden. Auch ist gerade fast eine Zeit der Bräutigam, die mich fast nicht zu Lichten angesetzt. Geben Sie zu Alpen kommen wird ich auf solche Weise aus Ihre Hand über die zwei neuen Werke mit Ihnen,



die ich zu schreiben begonnem. Müßte ich sie auch zu  
jeder fünften Können!

Und nun, werfete Herz mit Feind,  
trübe ich Pfann in Geiste die Hand, ungeschoren  
Friede und in jeder Art glückliche  
Wandlung wandlung.\*

In unserer freudigen



Hr

Johann von Hay.

Ex 1. N. 34,244

